

JACKODUR®

Wärmedämmung



**Als Wärmedämmsystem Umkehrdach
– Ausführung mit Kiesschicht –**

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungshinweise

JACKODUR – Bekiestes Umkehrdach

Allgemeine Hinweise

JACKODUR Wärmedämmung aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) wird gemäß der DIN EN 13164 und der Zulassung Z-23.15-1477 produziert und überwacht. Durch seine geschlossenzellige Struktur ist JACKODUR unempfindlich gegen Feuchtigkeit und somit bestens als Dämmung außerhalb der Abdichtung geeignet.

Unterkonstruktion

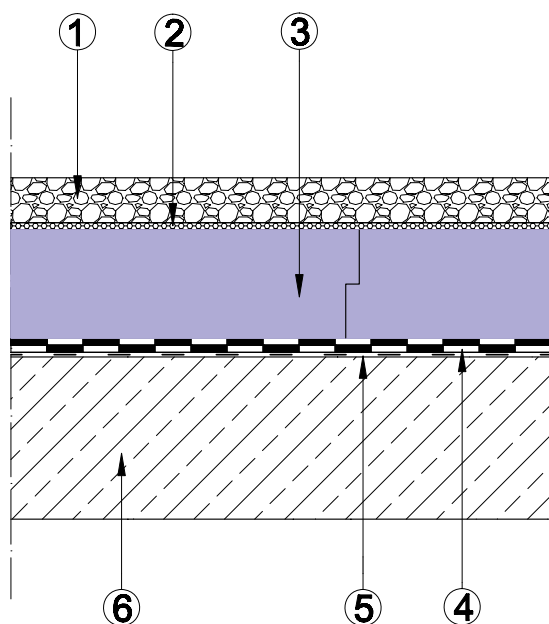
Flächen auf denen die Extruderschaumplatten verlegt werden sollen, müssen ausreichend eben sein. Es sollte ein Gefälle von mindestens 2 % vorhanden sein. Ein geringeres Gefälle ist möglich, erfordert jedoch eine hochwertigere Abdichtung (siehe „Flachdachrichtlinien“).

Dachabdichtung

Es können alle gängigen Dachabdichtungen verwendet werden. Sie sind nach Herstellerangaben zu verarbeiten. Die Dachabdichtung muss einschlägigen Fachregeln z. B. den „Flachdachrichtlinien“ und der Norm DIN 18195 entsprechen. Abdichtungen auf Kunststoffbasis werden durch Polystyrol zur Weichmacherwanderung angeregt. Um dies zu vermeiden sollte eine Trennlage (z. B. Kunststoffvlies) zwischen Abdichtung und JACKODUR angeordnet werden.

Dämmschicht

Die JACKODUR Wärmedämmplatten dürfen oberhalb der Dachabdichtung verlegt werden. Sie sind dicht gestoßen ohne Kreuzstöße und stets einlagig zu verlegen. Die JACKODUR Wärmedämmplatten dürfen lose verlegt oder mit der Unterlage punktuweise oder an den Plattenrändern verklebt werden. Die JACKODUR Wärmedämmplatten müssen eine Kantenprofilierung (z. B. Stufenfalz) haben. Weiter ist zu beachten, dass gemäß DIN 4108-2 bei Umkehrdächern ein Zuschlag auf den U-Wert berücksichtigt werden muss.



- ① gewaschener Rundkies 16/32 mm
- ② JACKODUR Dachvlies WA oder JACKODUR Dachvlies
- ③ Umkehrdachdämmung mit JACKODUR
- ④ Abdichtung
- ⑤ Voranstrich
- ⑥ tragende Konstruktion

Verarbeitungshinweise

JACKODUR – Bekiestes Umkehrdach

Tabelle 1: ΔU -Wert Erhöhung

Anteil des Wärmedurchlasswiderstandes unterhalb der Dachhaut in % des gesamten Wärmedurchlasswiderstandes	Erhöhung des U-Wertes ΔU W/(m ² ·K)
0 – 10	0,05*
10,1 – 50	0,03
> 50	0

*Dieser Wert ist stets anzusetzen, wenn der Wärmedurchlasswiderstand der Bauteilschichten unter der Dachhaut < 0,1 W/(m²·K)

Wird aber beim bekiesten Umkehrdach die wasserableitende, diffusionsoffene Trennlage JACKODUR Dachvlies WA zusammen mit der Wärmedämmung JACKODUR verwendet, so entfällt der Zuschlag auf den U-Wert. Das heißt, $\Delta U=0$ auch wenn der Wärmedurchlasswiderstand der Bauteilschichten unter der Dachhaut < 0,1 m² K/W beträgt.

Die Wärmedämmplatten sollten möglichst kurz der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Speziell bei sommerlichen Temperaturen kann es zur Verformung der Wärmedämmplatten kommen. Aus diesem Grunde sollte die Verlegung der Wärmedämmplatten, des Vlieses und der Schutzschicht Zug um Zug erfolgen.

Flachdachvlies

Durch die Verwendung eines Flachdachvlieses wird das Eindringen von Gesteinsteilchen in die Fugen der Wärmedämmplatten verhindert und die Dicke der aufzubringenden Schutzschicht reduziert. Durch die Verwendung des Flachdachvlieses JACKODUR Dachvlies WA in Kombination mit der JACKODUR Wärmedämmung entfällt außerdem der Zuschlag auf den U-Wert (Näheres unter Dämmschicht). Das Flachdachvlies wird auf den JACKODUR Wärmedämmplatten angeordnet. Die Verlegung des Flachdachvlieses, sowohl beim JACKODUR Dachvlies als auch beim JACKODUR Dachvlies WA, muss mindestens 15 cm überlappend in Richtung der Dacheinläufe erfolgen.

Verarbeitungshinweise

JACKODUR – Bekiestes Umkehrdach

Schutzschicht

Als Schutzschicht ist ein gewaschener Rundkies der Lieferkörnung 16 bis 32 mm zu verwenden. Die Kiesschicht muss mindestens 5 cm dick sein. Größere Schichtdicken können sich aufgrund von Windlasten ergeben.

Tabelle 2: Erforderliche Auflast zur Sicherung gegen Windsog

Höhe der Dachtraufe über Gelände	Eck- und Randbereiche (b/8, mindestens jedoch 1 m ^{**})	Restfläche
0 – 8 m	≥ 1,0 kN/m ² , z. B. Kiesschicht	≥ 0,5 kN/m ²
> 8 – 20 m	≥ 1,6 kN/m ² , Betonplattenbelag, z. B. Gehwegplatten (350 x 350 x 60 mm), in Kiesbettung der Lieferkörnung 8/16 oder auf Abstandhaltern	≥ 0,6 kN/m ²
≥ 20 – 100 m	≥ 2,0 kN/m ² , z. B. Betonplatten (500 x 500 x 80 mm), in Kiesbettung der Lieferkörnung 8/16 oder auf Abstandhaltern	≥ 0,8 kN/m ²

****b** = Breite des Flachdaches

Die Auflasten der Tabelle 2 gelten nur, wenn die Dachabdichtung sorgfältig mit der Dachkonstruktion verbunden ist.

Wartung und Pflege

In gewissen Zeitabständen sind Pflege- und Wartungsarbeiten des bekiesten Umkehrdaches erforderlich, um evtl. Veränderungen, Beschädigungen oder Folgeschäden rechtzeitig entgegen zu wirken. Insbesondere ist die Funktionsfähigkeit der Dachabläufe auf Entwässerung zu überprüfen und ggf. eine Beseitigung von Verunreinigungen und Ablagerungen durchzuführen.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.